

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung
wird

August Klengel

Sonnabend den 5. Februar 1825,

ein

großes Vocal- und Instrumental-
CONCERT

im Stadt-Theater

zu geben die Ehre haben.

Erster Theil.

- 1) Overture aus Kuhlau's neuester Oper: „Prinz Lulu“. (Manuscript).
- 2) Scene und Arie mit obligater Violine und Viola, aus der Oper: „Leonore,“ von Pär, vorgetragen von den Herren Petersen u. Feuerberg, gesungen von A. Klengel.
- 3) Variationen über eine Oestreichische Volksmelodie, für's Pianoforte mit Orchester-Begleitung, componirt und vorgetragen von Herrn Ignaz Moscheles, Kammervirtuos Sr. Durchlaucht des Fürsten Esterhazy.
- 4) Duett aus Grund's neuester Oper: „Die Burg Falkenstein,“ gesungen von Demoiselle Spikeder und A. Klengel. (Manuscript).
- 5) Sehnen und Eröstung; Polacca für vier Männerstimmen, von Migner, vorgetragen von den Herren Beils, Reithmeyer, Woltereck und A. Klengel.

Zweiter Theil.

- 1) Arie aus der Oper: „Elisabetta“ von Rossini, gesungen von Dem. Pohlmann.
- 2) Adagio mit Quartett-Begleitung, auf der Phys-Harmonica von Payer, vorgetragen von Fräulein Catharina von Wittenau aus Wien.
- 3) Quartett aus dem „befreiten Jerusalem,“ von Righini, vorgetragen von Demoiselle Spikeder, Madame Hesse, Herrn Woltereck und A. Klengel.
- 4) Freie Fantasie auf dem Pianoforte, ausgeführt von Herrn Ignaz Moscheles.
- 5) Große Scene und Duett aus der Oper: „Lulu,“ gesungen von Dem. Pohlmann und A. Klengel.

Das Orchester ist zum ersten Rang-Preis eingerichtet.

Anfang, Ordnung und Preise wie beim Schauspiel.